

## Jahresbericht 2020/21

Zwischen der letzten GV (31.10.2020) und der heutigen 4. GV (30.05.2021) hat sich der Vorstand zu 3 Sitzungen getroffen.

Für den Weiterbau der Innen- und Aussenmauern des 1. OG ist bis heute 30.05.2021 Total 30'000.00 Euro investiert worden.

Trotz der sehr schwierigen Voraussetzungen - Corona-Situation, mehrmalige Umbuchungen des Fluges sowie gefährdete Sicherheit vor Ort - konnten Pfr. Benignus, Franziska Bosshard und Bernadette Gantner am 27. Dezember 2020 nach Nigeria reisen. und einen sehr spannenden, abwechslungsreichen und unvergesslichen Aufenthalt erleben. Ein Höhepunkt dabei war natürlich die Besichtigung „unserer“ Waisenhaus-Baustelle in Akatta am 4.1.2021 (genau 3 Jahre nach der Grundsteinlegung!), wo uns die grosse Dimension so richtig bewusst wurde. Zudem konnten wir Gespräche mit dem Team vor Ort führen und folgende Punkte darlegen, die für eine gute Zusammenarbeit wichtig sind:

- Aufzeigen, wie wir zu Geld kommen. Das Geld fliesst nicht einfach beliebig, sondern muss mit grossem ehrenamtlichem Engagement zusammengetragen werden.
- Geld darf auf keinen Fall zweckentfremdet werden.
- Eine transparente Kostenübersicht ist wichtig und wird durch die Revisoren geprüft. Wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und Sponsoren.
- Wichtig ist, dass die Budgets eingehalten werden. Es darf keine Budgetüberschreitungen geben.
- Wichtig sind zudem folgende Punkte: sparsamer umgehen mit dem Geld, kostengünstiger einkaufen, Preisvergleiche einfordern, günstige Handwerker anstellen, Preis- und Kursschwankungen ausnützen.

Nach der Heimreise von Franziska Bosshard und Bernadette Gantner hatte Pfr. Benignus noch weitere Gespräche mit den Executiven des Dorfes.

Der geplante Spaghetti-Plausch am 7. Februar 2021 konnte gemäss der immer noch geltenden Corona-Schutzmassnahmen nicht durchgeführt werden. Daher wurde diese Veranstaltung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Im März 2021 reichten wir wieder mit einer ausführlichen Dokumentation ein Folge-Gesuch an die Kirchenpflege Winterthur – Kommission für kirchliche Entwicklungshilfe KEH – ein. Dieses wurde vorläufig zum letzten Mal bewilligt und mit einem Betrag von CHF 5'000.00 dem Verein House of Hope – Akatta gutgeschrieben, mit der Begründung, dass sie grundsätzlich Entwicklungshilfe leisten und nicht in ein Bauvorhaben investieren. Unser Unterstützungsgesuch beim kath. Stadtverband Zürich wurde mit einer Spende von CHF 2'000.00 honoriert. Jedoch wurde unsere Spendenanfrage bei der Synode leider nicht berücksichtigt, obwohl sich Doris Ziegler als Synodale sich sehr für das Unterstützungsgesuch eingesetzt hat.

Der Termin für den geplanten Kuchen- und Kaffee-Standes am Neftimärt vom Samstag, 11.9.2021 wurde uns bestätigt und wir sehen der Durchführung positiv entgegen. Franziska Bosshard wird ihre neu kreierten Einkaufstaschen aus nigerianischem Stoff beim Handwärker-Märt vom 23.10.2021 zugunsten des House of Hope verkaufen. Wir gehen davon aus, dass der Bingo-Abend nun dieses Jahr am 12.11.2021 durchgeführt werden kann. Artikel für den Gabentisch nimmt der Vorstand bereits jetzt schon sehr gerne entgegen.

Die Sammlung von Spendengeldern ist für den Vorstand sehr aufwändig und zeitintensiv und bedeutet für uns eine grosse Herausforderung. Da der Baufortschritt allein von den Geldeingängen abhängig ist, sind wir sehr darauf angewiesen, dass das Projekt von Ihnen allen mitgetragen wird. Im Namen des ganzen Vorstandes danke ich allen Mitgliedern und Gönnern herzlich für Ihre Unterstützung - nicht nur mit Ihrer Spende selber, sondern auch, indem Sie das Projekt aktiv weiterempfehlen.

*Franziska Bosshard, Präsidentin House of Hope - Akatta*